

KTZ 27.5.2010

Spukende Gräfin wird in ein neues Licht getaucht

Geisterstund' morgen
Abend beim Schloss
Porcia: Schülerprojekt
»Malen mit Licht« lässt
Fassade erschauern.

Spittal Dem »Spuk« im Schloss Porcia wird kein Ende gesetzt. Ganz im Gegenteil. Morgen (etwa ab 21.30 Uhr) erscheint zwar nicht die legendäre Gräfin Salamanca, aber ihr geisterhaftes Dasein wird auf spektakuläre Weise auf die Außenfassade des Renaissancegebäudes projiziert. Das Happening findet im Rahmen der heurigen Veranstaltung »Malen mit Licht« statt, für welche einmal mehr der Lichtdesigner Georg Stampfer mit Schülerinnen und Schülern des BORG Spittal – 6B-Klasse – Riesenprojektionen entwarf. Zuvor



Marco Riebler

Malen mit Licht: Die riesigen Projektionen auf die Westfassade des Schlosses Porcia faszinieren. Großartiges Schülerprojekt.

hatten sich die Jugendlichen ausführlich mit der Geschichte des Schlosses und seiner ehemaligen Bewohner beschäftigt. In weiterer Folge wurden Bilder und Skizzen

angefertigt, diese auf Glasplatten übertragen und mit Projektionsfarben koloriert. Dem Spektakel »Spukende Fassade« steht wie aus Geisterhand nichts mehr im Wege.

KLEINE ZEITUNG

27.5.2010

Eine Fassade spukt

„Schloss Porcia – eine Fassade spukt“ lautet der Titel eines Projekts der 6 b-Klasse des Borg Spittal. Mit Künstler Georg Stampfer wurden Bilder entworfen, die über die gesamte Westfassade des Schlosses projiziert werden. Danach gibt's eine Feuershow mit Dietmar Fian.

Projektpräsentation. Freitag, 28. Mai, 21.30 Uhr. Schloss Porcia, Spittal.

Fächer

MAI/JUNI 2010

Spittal an der Drau

K U L T U R
T E R M I N E
S Z E N E

Spukende Fassade

Die 6. B Klasse des BORG Spittal bringt Licht ins Dunkel der Geschichte. Unter dem Motto „Malen mit Licht“ beschäftigten sich die SchülerInnen intensiv mit den geschichtlichen und „sagenhaften“ Hintergründen des Schlosses Porcia und seiner geheimnisumwobenen Gräfin Salamanca. Mit Fotoapparaten nahmen sie das Schloss unter die Lupe, besuchten das Museum, stöberten im Spittaler Archiv und befragten Menschen, die mit dem Schloss im engeren Kontakt stehen. Mit dem Künstler und Lichtdesigner Georg Stampfer wurde die Sage dann auf spektakuläre Weise zum Leben erweckt. Die Bilder und Skizzen der Jugendlichen wurden mithilfe des Schneider-Siemens-Verfahrens von Georg Stampfer umgesetzt. Die Skizzen werden auf gründierte Glasplatten übertragen, danach mithilfe von Radiernadeln „herausgekratzt“ und am Ende werden die Glasplatten mit Projektionsfarben koloriert. Der Workshop mit dem Künstler dauerte zwei Tage, wobei die Bilder entstanden sind, die die Sage des Schlosses visualisieren. Höhepunkt und Abschluss des Projektes sind die Präsentation dieser Bilder, Texte in Form einer Tour durch das Schloss und schließlich die Riesen-Projektion über die gesamte Westfassade des Schlosses Porcia. Erweitert wird die Projektion mit einer Feuerperformance des Künstlers Dietmar Fian. Mit Musik und Gesprochenem untermalt und mit Effekten der Überblendung wird die Präsentation am Freitag, den 28. Mai um ca. 21.30 Uhr, zu einem Sinneserlebnis der besonderen Art. ☺

Schloss Porcia: Erich Auer